



In großer Runde: Ute Andreas wird im Kindergarten Sonnenschein verabschiedet.
FOTOS: GEMEINDE MEINHARD

Abschied von zwei Erzieherinnen

Dagmar Wagner und Ute Andreas

Frieda/Schwedda – Nach über 30 Jahren und fast 30 Jahren engagierter Arbeit verabschiedeten sich zum 31. August und zum 30. September 2025 unsere langjährigen Erzieherinnen aus den Meinharder Kindertagesstätten, Dagmar Wagner und Ute Andreas in den Ruhestand.

Als Erzieherinnen in den Kindergärten Löwenzahn und Sonnenschein haben sie generationenübergreifend Kinder begleitet, geprägt und ihnen ein liebevolles, sicheres Lernumfeld geschaffen. Mit Geduld, Fachwissen und großem Einfühlungsvermögen haben sie täglich dazu beigetragen, dass die Kleinen wachsen, lachen und sich entwickeln konnten.

Sie formten das Kindergartenleben mit, führten Projekte an, begleiteten Elternabende und standen den Kindern als verlässliche Bezugspersonen zur Seite. Die Gemeinde Meinhard dankt Frau Wagner und Frau Andreas herzlich für ihren unermüdbaren Einsatz und wünscht ihnen für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit, Zufriedenheit und viele schöne Momente im Ruhestand. red/salz



Bei der Verabschiedung: Dagmar Wagner (Mitte) wird als Erzieherin des Kindergartens Löwenzahn von Andrea Bullmann (links) und der ersten Beigeordneten Friederike Gruß verabschiedet.



Rufbereitschaft zwischen den Jahren

Die Gemeindeverwaltung ist vom 24. Dezember 2025 bis 2. Januar 2026 nicht besetzt. Am 29. und 30. Dezember 2025 sowie am 2. Januar 2026 besteht für Notfälle für folgende Bereiche eine Rufbereitschaft:

Standesamt (Sterbefälle): 0 56 51/74 80 13
Wahlamt (Kommunalwahl): 0 56 51/74 80 61
Wasser-Notruf: 0170/3 02 72 64
Abwasser-Notruf: 0 56 55/92 34 75

Ein turbulentes Jahr

Meinhards Bürgermeister Olaf Templin schaut zurück und nach vorn

Liebe Meinharder Bürgerinnen und Bürger!

Das Jahr 2025 hat uns wieder mal gezeigt, in welch bewegten Zeiten wir leben, wieviel Unvorhergesehenes passieren kann und dass es täglich viel Mut, Zuversicht und auch Anstrengung bedarf, um unsere Welt ein bisschen besser zu machen.

Auch wenn es uns global betrachtet recht gut geht, sind Veränderungen um uns herum deutlich spürbar und das betrifft nicht nur das Klima und die Umwelt.

Die Außen- und Sicherheitspolitischen Themen sind stets präsent, Frieden in Europa ist nicht mehr selbstverständlich und die finanziellen Belastungen steigen. Dies schlägt sich bis in die Kommune, Nachbarschaft und Familie durch.

Das Jahr 2025 war für auch die Gemeinde Meinhard ein turbulentes Jahr. Es gab personelle Veränderungen im Gemeindeparkament, im Gemeindevorstand, bei den Schöffen im Ortsgericht. Durch den gesundheitlich bedingten plötzlichen Ausfall des vorhergehenden Bürgermeisters Gerhold Brill, hatte Friederike Gruß als 1. Beigeordnete seit März die anspruchsvolle Aufgabe, dessen Dienstgeschäfte monatelang ehrenamtlich zu übernehmen. Nach einem intensiven Wahlkampf konnte sie die Dienstgeschäfte am 30. November wieder an einen gewählten hauptamtlichen Bürgermeister zurückübergeben.

Aber in der Gemeinde gab es in 2025 noch mehr: Zahlreiche Investitionen mussten durchgeführt werden, um die Infrastruktur zu erhalten, wie beispielsweise die Kanalsanierung in Neuerode. In Schwedda ging der Neubau des neuen Feuerwehrgerätehauses in großen Schritten voran, sodass man im November bereits in eine vorläufige Nutzung gehen konnte. Die Feldwegebrücke an der



Bürgermeister Olaf Templin wünscht allen Meinharder Bürgern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest
FOTO: GEMEINDE MEINHARD

Werra in Frieda, Richtung Aue, wurde instandgesetzt. Die Arbeiten am Freizeitplatz Motzenrode wurden abgeschlossen. Die Sanierung der Bacheinhausung des Kellars Bachs in Schwedda hat begonnen. Die Gemeindeverwaltung ist jetzt barrierefrei über eine Rampe zu erreichen, Passfotos können vor Ort digital erstellt werden. Seit November gibt es in Grebendorf auch einen neuen, weiteren Supermarkt.

Dennoch gilt es festzuhalten, dass die finanzielle Lage der Gemeinde weiterhin sehr angespannt ist und wenig Spielraum für weitere Vorhaben bietet. Es bleibt schwierig und wird uns alle, zum Teil auch zu harten Kompromissen zwingen. Wenn wir unser schönes Mein-

hard erhalten und für die Zukunft stärken wollen, müssen wir notwendige Veränderungen frühzeitig erkennen, abwägen und beherzt umsetzen.

Ohne die vielen Menschen, die sich hier einbringen, sich in der Gemeinschaft engagieren geht dies alles nicht. So haben wieder unsere vielen Vereine, die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer, unsere Freiwilligen Feuerwehren dafür gesorgt, dass in unseren Dörfern Gemeinschaft, Miteinander und Sicherheit stets vorhanden war. Auch die Gemeindeverwaltung bringt sich mit „alltäglichen“ Arbeiten, wie die Betreuung von Kindergärten, Sportplätzen, Grünflächen, Friedhöfen, die Straßenreini-

gung, Winterdienst, das Ausstellen von Personalausweisen oder Steuerbescheiden, das Schließen einer Ehe oder auch das Beurkunden eines Sterbefalles bis hin zur täglichen Betreuung der Kindergartenkinder mit ein.

Ich danke daher allen Bürgern für ihr Engagement für Meinhard, insbesondere denjenigen die ehrenamtlich tätig waren, sei es im privaten Umfeld, in den Vereinen, in den Organisationen und Ämtern.

Ich wünsche uns allen eine schöne, friedliche Weihnachtszeit und gute Erholung sowie einen guten Start in ein neues friedliches und erfolgreiches Jahr 2026!

Ihr Olaf Templin
Bürgermeister

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

PFARRAMT MEINHARD 1
Jestädt, Motzenrode, Hitzelrode, Neuerode, Grebendorf, Schwedda, Frieda: Pfarrer Harald Aschenbrenner, E-Mail: pfarramt.jestaedt@ekkw.de, Tel. 0 56 51/2 02 23
Im Falle von Trauerfällen in Grebendorf, Schwedda, Frieda: Pfarrer Gernot Hübner, E-Mail: pfarramt.niederduenzebach@ekkw.de, Tel. 0 56 51/6151

Mittwoch, 17. Dezember
Jestädt: 17 Uhr Krippenspielprobe im Paul-Gerhardt-Haus

Sonntag, 21. Dezember
4. Advent
Jestädt: 17 Uhr musikalischer Gottesdienst für alle Gemeinden von Meinhard mit der Flötengruppe Meinhard (Pfr. Aschenbrenner)

Mittwoch, 24. Dezember
Heiligabend
Neuerode: 15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Aschenbrenner)
Hitzelrode: 16 Uhr Gottesdienst (Pfr. Aschenbrenner)
Motzenrode: 17 Uhr Gottesdienst (Pfr. Aschenbrenner)



Jestädt: 18 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel (Pfr. Aschenbrenner und KiGo-Team)
Frieda: 16 Uhr Gottesdienst (Präd. Kalden)
Schwedda: 17 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel (Präd. Kalden und KiGo-Team)
Grebendorf: 17 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel (Marina Porzelle und Team)

mit Abendmahl für alle Gemeinden von Meinhard (Pfr. Aschenbrenner)

Freitag, 26. Dezember
2. Weihnachtsfeiertag
Neuerode: 9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Henning)
Hitzelrode: 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Henning)
Schwedda: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Präd. Vock)

Sonntag, 4. Januar 2026
Grebendorf: 17 Uhr Gottesdienst für alle Gemeinden von Meinhard mit Lukas Kranz an der Orgel (Pfr. Aschenbrenner)

Freitag, 9. Januar 2026
Grebendorf: 15 Uhr Gemeindegottesdienst im Gemeindehaus

Sonntag, 11. Januar 2026
Jestädt: 10.30 Uhr Gottesdienst (Lektorin Eichmann)
Hitzelrode: 9.30 Uhr Gottesdienst (Lektorin Eichmann)
Schwedda: 18 Uhr Gottesdienst (Prädikant Kalden)
Frieda: 17 Uhr Gottesdienst (Prädikant Kalden) FOTO: HEIKE LYDING/EPD